

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 12.30 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Malsersstraße 10, Ruf 344

Nr. 13

Landeck, den 27. März 1954

9. Jahrgang

## Brauchen wir eine Rettungs-Flugwacht?

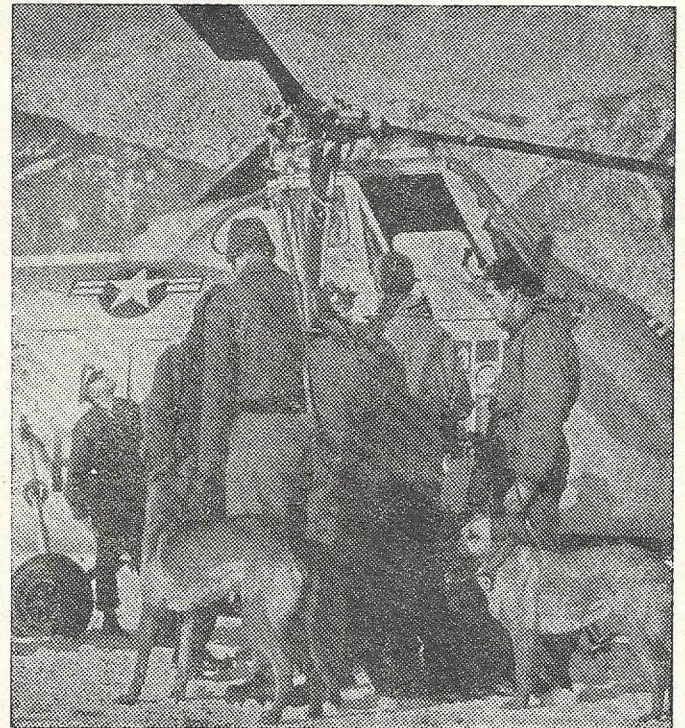
Die romantischen Hochtäler unserer Alpen waren vor etwa hundert Jahren noch wenig besuchte Gebiete. Lediglich die bekannten Gebirgsübergänge wurden zu allen Jahreszeiten mehr oder weniger stark begangen. Es zeigte sich hier bereits die Notwendigkeit einer Hilfsorganisation für verirrte oder ermattete Wanderer, die in Form der von Mönchen betreuten Hospize, wie jenes in St. Christoph am Arlberg uns seit fast 600 Jahren bekannt ist, praktisch in Erscheinung trat. Die Bergwelt mit ihren Wäldern und Almen diente der heimischen Bevölkerung nur zur Nutzung ihres Lebensunterhaltes; selten verirrte sich ein Bergsteiger in höhere Regionen zur Sportausübung, es wäre denn, daß sein Gang in die Natur zur Ausübung der Hochjagd diene. Nach Einbruch des Winters mit seinen oft ungeheuren Schneemassen wurden von den Bergbauern im Freien nur die unbedingt notwendigen Arbeiten geleistet, im übrigen blieb man in der warmen Stube und begab sich nicht leichtfertig in die Gefahren der Elemente. Zu dem erkannten die sesshaften Bewohner auch die drohenden Gefahren und machte es ihnen nichts aus, wenn hochgelegene Höfe und Siedlungen längere Zeit von der Außenwelt abgeschlossen waren. Die notwendige Nahrung für Mensch und Tier war vorsorglich für den Winter zur Genüge vorbereitet worden.

Die Entwicklung des Fremdenverkehrs im Sommer, begünstigt durch Errichtung entsprechender Beherbergungsstätten, Straßen, Seilbahnen und Skilifts, wie auch die zunehmende Erschließung des Hochgebirges für den alpinen Skilauf, bringt eine von Jahr zu Jahr steigende Unfallziffer durch Abstürze und Lawinenunglücke. Solche Unfälle ereignen sich nicht nur auf den vielbefahrenen Skipisten, sondern auch an entlegenen Punkten des Hochgebirges, weitab von erreichbaren Straßen, Wegen oder Seilbahnen. Mancher Bergführer, Angehöriger des Bergrettungsdienstes oder in diesen Regionen im Sommer oder Winter Verunglückte weiß, welche Strapazen mit einer solchen Bergung im Hochgebirge verbunden sind. Wenn in den letzten Jahren auch hier bei den Rettungs- und Bergungsgeräten Fortschritte erzielt worden sind, so bleibt immer noch ein oft stundenlanger Transport, bis man die Talstraße erreicht hat.

Größere Lawinenunglücke der letzten Jahre, durch andauernde Schneefälle und Lawinengefahr gesperrte Täler und Siedlungen wie insbesondere auch die Erfahrungen anlässlich der heurigen Lawinenkatastrophen im benachbarten Vorarlberg zeigen uns die Notwendigkeit, auf dem Gebiete des alpinen Rettungswesens alle technischen Errungenschaften einzusetzen, um Verunglückte zu bergen, Kranken Hilfe und Rettungsmannschaften rasch an Ort und Stelle zu bringen.

In der auf diesem Gebiete sehr fortschrittlichen Schweiz ist bereits seit mehreren Jahren die „Rettungsflugwacht“ praktisch in Erscheinung getreten und ein Begriff im Bergrettungsdienst geworden. Es tritt aber auch die Notwendigkeit heran, entfernt gelegene Schutzhütten oder Gemeinden, die wiederholt abgeschnitten werden, mit Funkgeräten zu versorgen, damit im Notfall auch Hilfe herbeigerufen werden kann.

Am 27. und 28. März 1954 findet in Innsbruck der „Österreichische Luftfahrttag“ statt, wobei die Gründung der „Österreichischen Rettungsflugwacht“ für den Katastropheneinsatz vorgesehen ist. In Innsbruck, Feldkirch, Salzburg und Graz will man solche Einsatzzentren mit eigens geschultem Personal schaffen und vorerst trachten, entsprechend leichte Motorflugzeuge für den Einsatz auf Gletschern und Hubschrauber von der amerikanischen Armee leihweise zu erhalten.



Die Bewohner des Inn- und Stanzertales können sich noch gut an den im Winter ruhig dahinfliegenden Hubschrauber erinnern, der bei der Lawinenkatastrophe im Großen Walsertal eingesetzt wurde. Unser Bild zeigt den Transporthubschrauber der US-Truppen in Deutschland bei seiner Zwischenlandung in Innsbruck, um Ärzte, Lawinenhunde mit ihren Führern und Medikamente aufzunehmen. (AND)

Wir können dieser Tagung nur die besten Wünsche für einen Erfolg entbieten und hoffen, daß schon im nächsten Winter die Österreichische Rettungsflugwacht zum Wohle der Menschheit einsatzbereit zur Verfügung steht. J.W.

**Elektr. Waschmaschinen** nur bei der  
offiz. **Hoover-Verkaufsstelle**  
Radio Fimberger, Landeck

### Einmütige Bezirks-Schützen-tagung

In Anwesenheit von über 60 Delegierten (Obmänner, Offiziere und Chargen) der Schützenkompanien des Bezirkes Landeck fand am Sonntag im Hotel „Schwarzer Adler“ in Landeck die angekündigte Bezirks-Schützen-tagung unter dem Vorsitz von Bez.-Mjr. Roilo statt. Eingangs dankte dieser dem Landeshauptmann von Tirol für die ermöglichte Gewehrbeschaffung aus der Schweiz, so daß nun - wenigstens im Bezirk Landeck - alle 16 Schützenkompanien mit ihren insgesamt 520 aktiven Schützen mit Gewehren ausgestattet sind. Er kam in seinem Tätigkeitsbericht auch auf die verschiedenen Schützenfeste und Schießwettbewerbe zu sprechen, wovon als eindrucksvollste die 250-Jahrfeier Pontlatz in Landeck und Prutz genannt zu werden verdienten. Der Zuwachs an aktiven Schützen im Bezirke betrug im abgelaufenen Jahre rund 50. Bez.-Mjr. Roilo erwähnte auch kurz den Inhalt einer herauszugehenden Schützenchronik des Bezirkes, die alle einschlägigen geschichtlichen Ereignisse bis zur heutigen Zeit festhalten soll.

### Das Bezirksschützenfest 1954 in Landeck

am 4. Juli soll ein besonders würdiges Fest, im Zusammenhang mit einem Wiesenfest der Landecker Stadtmusikkapelle, werden. Hauptprogramm dieses Festes soll die feierliche Weihe des nachgebildeten Bezirksschützenfähnleins werden, das das Gericht Laudeck für die heldenhaften Waffentaten der Tirolerschützen am Callian gegen die Venezianer im Jahre 1496 von Kaiser Maximilian gespendet erhalten hatte. Die Schützenkompanie Ladis als Traditionsnachfolgerin wird dieses Fähnlein dem Bezirksschützenbund Landeck übergeben und dann in Verwahrung nehmen; übrigens wird erstmals diese Kompanie die Ehrenkompanie beim Bezirksschützenfest stellen. In Verbindung mit diesem Fest ist auch eine Theateraufführung der Heimatbühne Landeck vorgesehen; auch sollen die Sieger vom Schießwettbewerb um den Schützenpokal, abgehalten bereits im Juni 1954, geehrt werden.

Die gefallenen Helden sollen durch eine Kranzniederlegung bei der Bezirks-Landesverteidigungskapelle mit Musik im Landecker Friedhof geehrt werden.

In Vertretung des Bezirkshauptmanns sprach LOK. Dr. Zebisch zu den versammelten Schützenvertretern und betonte im besonderen das Wecken vaterländischen Geistes bei der Jugend und das Hochhalten von Tradition und Disziplin innerhalb des einzelnen Kompanien.

Im Anschluß an die einmütig verlaufene Tagung wurde nachmittags unter Leitung von Oberst a. D. Aschaber ein Säbelerzieren abgehalten, um hier aufgetretene Mängel zu beheben.

**Wieder Kinder verletzt.** Am 18. März wurde gegen 6 Uhr abends der sechsjährige Georg Zangerl aus Zams-Oberdorf beim Blumenpflücken im steilen Waldgelände zwischen dem alten und neuen Rifinalweg von einem herabkollenden großen Stein am Kopfe getroffen und

schwer verletzt. Von einem herbeigeeilten Mann wurde das Kind sofort ins Krankenhaus Zams getragen, wo an ihm eine große Kopfwunde mit offenem Schädelbruch, also eine lebensgefährliche Verletzung, festgestellt wurde. Der Unglücksstein ist von zwei neunjährigen Buben, die sich etwa 30 Meter oberhalb des verletzten Buben am Hange befanden, losgetreten worden. — Etwa 200 Meter östlich von St. Anton lief am 17. März gegen 5 Uhr nachmittags die dreijährige Brigitte Schuler aus einer Kindergruppe von der rechten Fahrbahnseite gegen die Straßenmitte und sprang dabei seitlich in einen Innsbrucker Pkw. hinein; sie erlitt eine Schulterprellung. — Gegen 12 Uhr mittags geriet am 18. März in Ischgl der 13 jährige Johann Kurz bei der Bergstation des Skischleppliftes mit der linken Hand in die Führungsrolle des Lifts, wobei ihm der linke Daumen zur Gänze und der linke Ringfinger beim ersten Glied abgetrennt wurden. Der Verletzte wurde nach Leistung der Ersten Hilfe in das Krankenhaus Zams eingeliefert. Angeblich soll der Besitzer des genannten Lifts, der Gastwirt Edmund Kurz, seinen 13 jährigen Sohn beauftragt haben, in den heiß gewordenen Motor Wasser nachzuschütten, was der Unglückliche, Sohn des Bürgermeisters Franz Kurz von Ischgl, hörte, in die Hütte der Liftstation vorauslief und Schnee in den laufenden Motor schüttete, wobei er erfaßt wurde.

**Ferienaktion für Kriegsoferkinder.** Die Landesleitung des Tiroler Kriegsoferverbandes gibt bekannt:

Der Tiroler Landeskriegsoferfonds führt auch heuer eine Ferienaktion für erholungsbedürftige Kinder von Schwerkriegsbeschädigten und Kriegswaisen durch. Nach den vom Fonds ausschluß beschlossenen Richtlinien können nur Kinder teilnehmen, die am 1. Juli 1954 das 6. Lebensjahr bereits vollendet, das 13. Lebensjahr jedoch noch nicht überschritten haben und auf Grund der Untersuchung des Amtsarztes des Landesinvalidenamtes als erholungsbedürftig angesehen werden. In erster Linie werden Kinder aus Städten oder Industrieorten Tirols berücksichtigt. Die Unterbringung in einem Heim ist unentgeltlich für Doppelwaisen, ferner für Kinder von Schwerkriegsbeschädigten und Kriegswitwen, die wegen Bedürftigkeit zur Grundrente die Zusatzrente beziehen, während in den sonstigen Fällen ein Kostenbeitrag von S 100.— und bei ausreichendem Einkommen der volle Kostenersatz zu leisten ist. Werden Kinder auf einem privaten Pflegeplatz untergebracht, kann bei Vorliegen von Bedürftigkeit ein einmaliger Beitrag von S 100.— gewährt werden.

Die Anmeldung zur Kinderferienaktion hat mit Formblättern zu geschehen, die in den größeren Städten und Industrieorten bei den Kameradschaften erhältlich sind, ansonsten aber beim Landesinvalidenamte für Tirol in Innsbruck, Herzog-Friedrichstraße 3-II, Zimmer 15, oder bei der Landesleitung des Tiroler Kriegsoferverbandes in Innsbruck, Boznerplatz Nr. 4, angefordert werden können. Diese Stellen erteilen auch nähere Auskünfte über die Erholungsaktion. Die ordnungsgemäß ausgefüllten Formblätter müssen bis 30. April 1954 beim Landesinvalidenamte eingelangt sein.

**Ständchen.** Am 17. März, dem Vorabend des Namens-tages ihres neuen Obmannes, brachte die Landecker Stadtmusikkapelle Hauptschuldirektor Eduard Doblender ein längeres, reichhaltiges und auch von zahlreichen Zuhörern gern gehörtes Ständchen dar. — Eine Jugendabordnung der Landecker Stadtmusikkapelle stellte sich am Morgen des Josefitages zum alljährlichen Namenstags-

ständchen beim Direktor des Landecker Schülerheims, H. H. P. Josef Riedl-Gatt, ein. Am Sonntag, dem Tag des Frühlingsanfangs, spielte die Landecker Stadtmusikkapelle der Landecker Bevölkerung vom Schloß herab ein längeres Frühlingsständchen, auf dessen Programm flotte Märsche und bekannte Frühlingsweisen standen. Dieses nun schon fast traditionell gewordene Ständchen wurde von den Landeckern wieder freudig und dankbar aufgenommen.

**Erste Frühlingsboten.** Knapp nach Redaktionsschluß (Mittwochnachmittag) wurde uns von einem Landecker Gastwirt ein Zweig mit mehreren Marillenblüten aus seinem Garten überreicht. Man sieht, daß der Frühling scheinbar doch eingezogen ist.

**Promotion.** Am kommenden Montag promoviert Dipl.-Ing. Richard Spiß, der jüngste Sohn der Witwe Maria Spiß, Lötzweg 25, an der Hochschule für Bodenkultur in Wien zum Doktor der Bodenkultur. Dem frischgebackenen Doktor unsere besten Glückwünsche!

**Neue Erdenbürger.** Es wurden geboren in Landeck am 22. März eine Irma Maria Johanna dem Hilfsarbeiter Anton Hofer und der Johanna geb. Laska, Lötzweg 31; in Zams am 12. 3. ein Rudolf Maria dem Bauern Rudolf Kecht und der Berta geb. Pfausler, Zams 53; ein Raimund Andreas Maria dem Textilarbeiter Erwin Ignaz Pöll und der Maria Luise geb. Offredi, Zams, Buntweg; am 15. 3. eine Brigitte Maria dem B.B.-Telegraphisten Rudolf Wernig und der Johanna geb. Ruetz, Grins 94; am 16. 3. eine Liliana Christine dem Ofenarbeiter Gebhard Strolz und der Frieda geb. Perdacher, Landeck, Malsersstraße 6; ein Alois Franz dem Gast- und Landwirt Hermann Haueis und der Margarethe geb. Braun, Zams 8; am 17. 3. ein Peter dem Hilfsarbeiter Gebhard Reheis und der Paula geb. Kohler, Grins 1. - Herzl. Glückwünsche!

**Das Geld liegt auf der Straße.** Dies gilt heute mehr denn je, man muß es nur sehen und darnach greifen. Die kommende Lotterie zahlt so viele und hohe Gewinne an tausende Menschen, daß sich ein Versuch lohnt. Die Geschäftsstelle **J. Prokopp**, Wien VI., Mariahilferstr. 29, bekannt durch die vielen und hohen Gewinnaussahlungen, denkt mit beiliegendem Prospekt an Sie. Helfen Sie sich aus allen Sorgen! \*

**Rotes Kreuz** (Wochenbericht). Beim Holzen verletzte sich der Landwirt Josef Stadlwieser aus Vergötschen (Kaunertal) derart schwer an einem Auge, daß er auf die Innsbrucker Augenklinik gebracht werden mußte. Bei einem Motorradunfall zog sich Frau Olga Sieß, Grins, eine Schulterverletzung zu. In der Runserau erlitt der Arbeiter Georg Kainhofer eine Rückenverletzung; die Arbeiter Josef Platt und Max Legenstein zogen sich Knöchelbrüche zu. — Unter den 49 Ausfahrten des Rettungsdienstes gab es u. a. 10 Blinddarmentzündungen, 5 freudige Ereignisse und je 3 Herz- bzw. Lungenleiden; 3 Patienten mußten nach Innsbruck u. je einer nach Hall u. Natters gebracht werden.

**Sterbefälle.** Es starben in Landeck am 23. März die Hausfrau Marianne Althaler geb. Strickner, Bahnhofstraße 28, 63 Jahre alt; in Natters am 16. 3. die Hausfrau Wwe. Maria Stenico geb. Peruzzi, Landeck, Kreuzbühelgasse 7, 58 Jahre alt.

**Ärztlicher Sonntagsdienst am 28. 3. 1954:**

Dr. Fortunat Palla, Landeck, Schentenvilla, Tel. 542

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams): 27. u. 28. 3. 54: Ruf 210-424



**A. T. T. - E c k e**

### **Benzin in der Schweiz billiger**

Zufolge eines Preiskampfes zwischen konkurrenzierenden Firmen wurde eine Ermäßigung des Benzinpreises in der Schweiz erreicht. Vor kurzem wurde für die ganze Schweiz der Benzinpreis einheitlich auf

**57 Rappen pro Liter Benzin, ab Tanksäule,** festgelegt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß im weiteren Verlauf dieser Aktion eine weitere Preisermäßigung auf 55 Rappen durchgeführt wird.

### **Korrosionsbeständige Autoreifen**

Autoreifen werden durch den Niederschlag von Industrieabgasen, Rauch, Nebel etc., der sich als dünner Film an den Seiten der Reifen absetzt, angegriffen und früher unbrauchbar als unter normalen Bedingungen. Um diesem Effekt entgegenzuwirken, hat die amerikanische Firma Firestone Tire and Rubber Company in Akron, Ohio, ein Chemikal entwickelt, das bei der Erzeugung des Reifengummis zugesetzt wird und die Entstehung des Films verhindert. (AND)

### **Aluminium im Lastwagenbau**

Amerikanische Kraftfahrzeugproduzenten verwenden im Lastwagenbau mehr und mehr Aluminium. Die neuen Wagen sind dadurch widerstandsfähiger, leistungsfähiger und vor allem leichter, was in den USA von besonderer Bedeutung ist, da in vielen Staaten das Gesamtgewicht beladener Fahrzeuge mit Rücksicht auf die Straßendecke begrenzt ist.

Bei den modernen Lastwagenmodellen werden durch Einbau von Aluminiumteilen — darunter Rahmen, Boden, Seitenwände, Dach, Brennstoffbehälter, Räder und Achsengehäuse — bis zu 3.800 kg Gewicht eingespart. Durch ein Aluminiumrad allein können 18 kg Gewicht erspart werden. Außerdem halten auf Aluminiumrädern die Reifen länger, da Aluminium ein besserer Wärmeleiter ist. (AND)

## **S P O R T**

### *Die Fußballsaison beginnt: Zams - Landeck*

Mit einem Freundschaftsspiel am kommenden Sonntag in Zams wollen beide Vereine ihre Mannschaften etwas auf die bald beginnende Meisterschaftssaison des Frühjahrs vorbereiten. Die Landecker, die an diesem Sonntag bereits ein Trainingsspiel im Vereinsrahmen absolvierten, hoffen, dazu mit ihrer kompletten Ersten antreten zu können. Wenn auch der Ausgang dieses Lokalderbys weder Prognosen über die eigentliche Stärke beider Mannschaften noch Feststellungen über ein erfolgreiches Abschneiden in der kommenden Meisterschaft zuläßt, so wurde gerade dieses Treffen immer mit besonderer Spannung erwartet; hoffentlich sind nicht die harten Bandagen Trumpf, denn das würde beiden Klubs nur schaden. Das Vorspiel wird von kombinierten Mannschaften der beiden Vereine bestritten. Anstoß: Vorspiel 13.30, Hauptspiel 15 Uhr.

### *Waldlauf des ASV. Landeck auf der Trams*

Da für die Leichtathleten nach wie vor Wald- und Wiesenläufe den nützlichsten Übergang vom Hallentraining zur sportlichen Tätigkeit im Freien bilden, hält der ASVL als seine erste öffentliche Veranstaltung der neuen LA-Saison am Sonntag, den 4. April 1954, 10 Uhr, seine



Die Frau, für deren Leben der Detektiv verantwortlich ist, will den Ernst der Situation nicht einsehen. Charles McGraw und Marie Windsor in dem RKO-Film „UM HAARESBREITE“

Foto: RKO

(Siehe auch heutiges Kinoinserat.)

Vereinsmeisterschaft im Geländelauf in 2 Klassen auf der Trams ab, wozu nur Vereinsangehörige startberechtigt sind. Zur Vorbereitung findet am Mittwoch, den 31. März 1954, 14.30 Uhr, auf der Trams ein Fahrtspiel bei jeder Witterung statt. Fr.

#### Tourenprogramm des Skiklubs Landeck:

- 4. April: Ausflugsfahrt nach Zürs zum internationalen Riesentorlauf (Otto-Linher-Gedächtnis-Rennen)
- 11. April: Brunnenkopf-Gedächtnislauf (Landecker Skihütte);
- Ostern: Verpeilhütte-Kaunergrat;
- 1. u. 2. Mai: Tour in die Marmolata.

Anmeldungen und Auskünfte zu sämtlichen Fahrten ab sofort im Sporthaus Walser möglich. Z.

#### Stadtgemeindeamt Landeck

**Wasser- und Mullabfuhrgebühren.** Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Wasser- und Mullabfuhrgebühren am 1. des nächsten Monats mit einem Viertel der Jahresvorschreibung fällig und bei der Spar- u. Vorschußkasse Landeck auf Konto 814 einzuzahlen sind.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

**Schützenkompanie Landeck.** Luftgewehrschießen Samstag ab 18 u. Sonntag ab 16 Uhr im Gasthof „Arlberg“.

**KAJ-Aufnahme in Perjen.** Am vergangenen Sonntag wurde in der Pfarrkirche Perjen die Aufnahme junger Burschen in die Katholische Arbeiterjugend in sehr feierlicher Weise vollzogen. Mit einer gewissen Neugierde, aber auch mit Interesse verfolgten die Gläubigen die gottesdienstlichen Handlungen, während P. Alois Stöger es in feinen und doch markanten Worten verstand, Sinn und Zweck des Ganzen aufzuzeigen und die Burschen der KAJ zum Bekenntum der ersten Christen aufzurütteln. Frage und Antwort zwischen KAJ-Führer und den Burschen mußten überzeugen, daß es sich die Burschen gut überlegt hatten, ehe sie das „Ja, wir wollen und versprechen es!“ aussprachen. Beim gemütlichen Beisammensein nach dem Gottesdienst mit P. Alois und Koop. Steidl dankte unser Albin besonders dem Gebietsführer Sepp für seine aufopfernde Arbeit. Möge dieser bescheidene Anfang von Gottes Segen begleitet sein und immer weitere Kreise ziehen! L

#### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

**Sonntag, 28. 3.:** 4. Fastensonntag, Kommunionssonntag d. Jugend - Brautleutetag in Landeck - 6 Uhr hl. Messe f. d. Anl. d. Pfarrfam., 7 Uhr Jahresmesse f. Margreth Unterhuber, 8.30 Uhr hl. Messe f. Adolf Kolbe 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Jahresamt f. Josef Hörbst 11 Uhr Jahresmesse f. Engelbert u. Anna Bombardelli 17 Uhr Segenandacht.

**Montag, 29. 3.:** 6 Uhr Jahresmessen f. Ferdinand Spielberger u. f. Dr. Hans Appel, 7.15 Uhr hl. Messe f. Maria Stadlwieser, 8 Uhr Jahresmesse f. Josef Gröbner; 17 Uhr Kreuzwegandacht — so täglich!

**Dienstag, 30. 3.:** 6 Uhr Jahresamt f. Karolina u. Alois Bregenzer u. Maria Ladner u. hl. Messe n. Mng. Sturm 7.15 Uhr Jahresmesse f. Thomas Weiskopf, 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe n. Mng., 8 Uhr Jahresamt f. Maria Schwab

**Mittwoch, 31. 3.:** 6 Uhr Jahresamt f. Stefanie Winkler 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Johann Danner, hl. Messe f. d. † d. Fam. Schlatter, 7 Uhr Bruggen hl. Messe f. H. H. Alois Matt, 8 Uhr hl. Messe f. d. Frauen

**Donnerstag, 1. 4.:** 6 Uhr Burschl Gem.-Messe n. Mng hier hl. Messe f. Rosa Strimmer, 7.15 Uhr Jahresm. f. Josef u. Aloisia Geiger, hl. Messe f. Josef Wille, 8 Uhr hl. Messe f. Paul v. Gebauer; 20 Uhr Hl. Stunde

**Freitag, 2. 4.:** Herz-Jesu-Freitag, Caritasopfer - 6 Uhr hl. Messen f. Rudolf und Barbara Fritz u. f. Fam. Keller 7 Uhr Segenmesse um d. Frieden, 8 Uhr hl. Messe f. Bartholomäus Lauton; 20 Uhr Abendmesse mit Ansprache

**Samstag, 3. 4.:** Priestersamstag - 6 Uhr Jahresmesse f. Alois Weisiele u. hl. Messe f. Josef Sturm, hl. Messe f. Alois Pötsch, 7 Uhr hl. Messe n. Mng. B., 8 Uhr Jahresmesse f. Gertrud Ebner; 17 Uhr Rosenkranz u. Beicht Gelegenheit

**Besonderes:** Brautleute-Tag in Landeck am Sonntag den 28. 3.: Für die Teilnehmer: 8 Uhr hl. Messe in d. Kapelle d. Schülerheimes, 9 Uhr 1. Vortrag im Pfarrheim zimmer (Widum-Parterre).

Mittwoch Krankenbeichte, Donnerstag Krankenkommunion

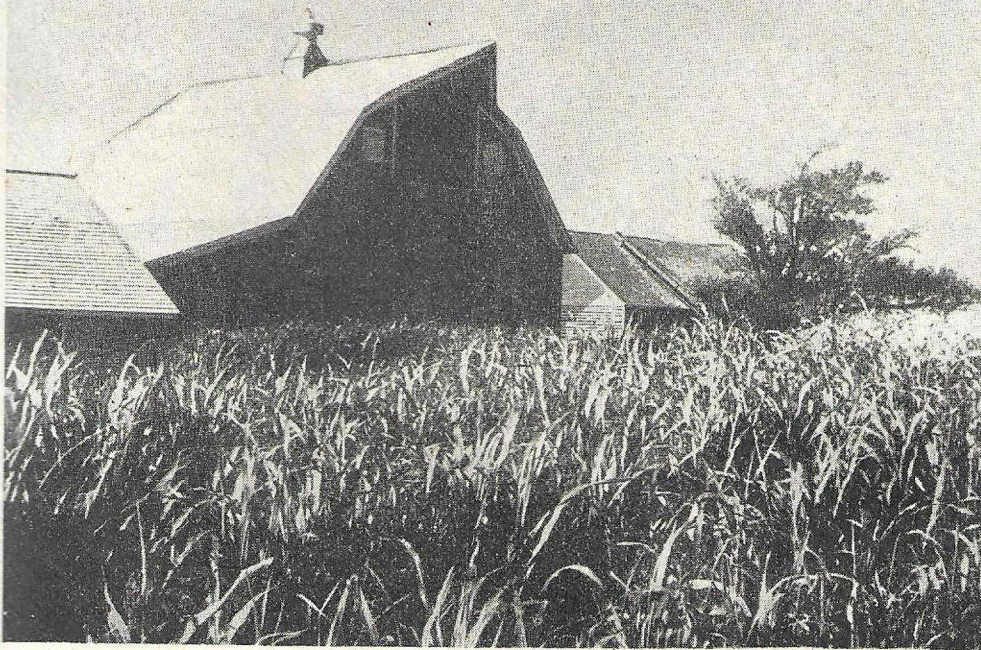
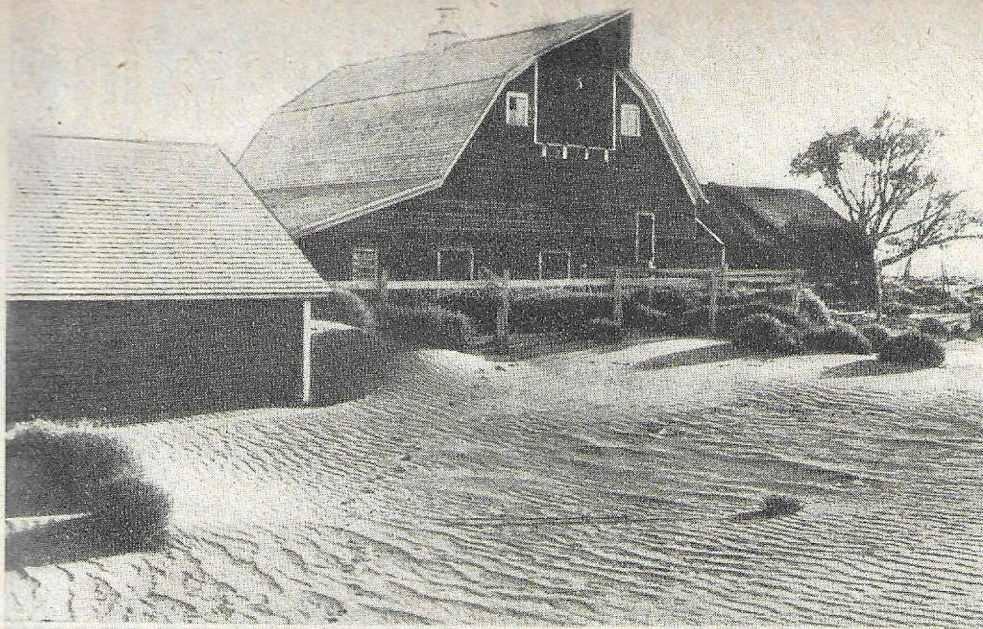
**Beachten Sie, bitte,** den unserer heutigen Auflage beiliegende Prospekt der Firma **RADIO FIMBERGER, Landeck.**

#### Friedhofsprüche

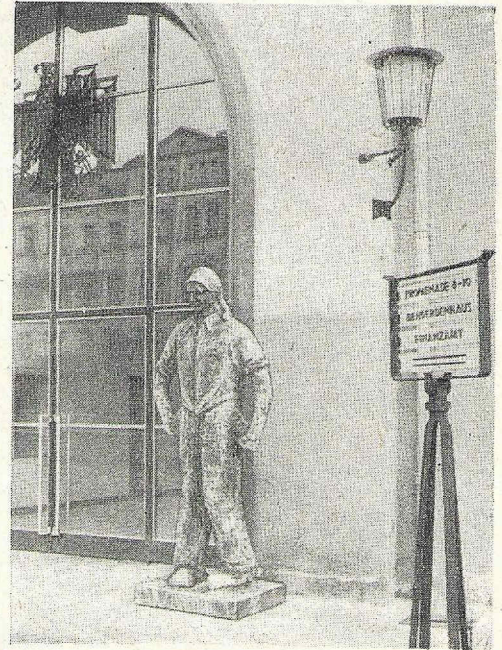
Der Friedhof ist die Stätte der Ruhe und des Friedens; denn hier schlafen die Toten der Pfarrgemeinde ihren ewigen Schlaf, getrennt vom irdischen Leben, entrückt ins ewige Leben. Doch können sich die Hinterbliebenen der Pfarrgemeinschaft nicht so ohne weiteres von ihren Toten trennen; man betet für sie, hält sie lange in Erinnerung, errichtet Grabkreuze oder -steine und schmückt das Grab. In den letzten Jahrzehnten haben die Grabsteine mit den Grabkreuzen einen Wettkampf aufgenommen, aber das konservative Paznauntal hält noch zähe am alten Grabschmuck unserer Vorfahren, dem schmiedeeisernen Kreuz, fest. Und gerade die Friedhöfe, die zur Gänze oder teilweise letztere Kreuze haben, sind zum Teil reich an sinnvollen Grabsprüchen. Viele von ihnen enthalten das tiefe Weh und den bitteren Schmerz, den der Tote bei den Hinterbliebenen zurückgelassen hat. So drücken folgende Grabsprüche die Trauer der Kinder um die verstorbenen Eltern aus:

# Zeitgeschehen IM BILD

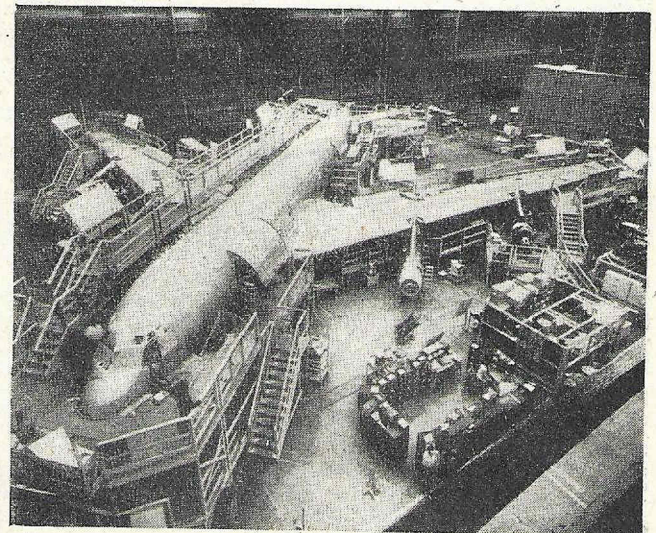
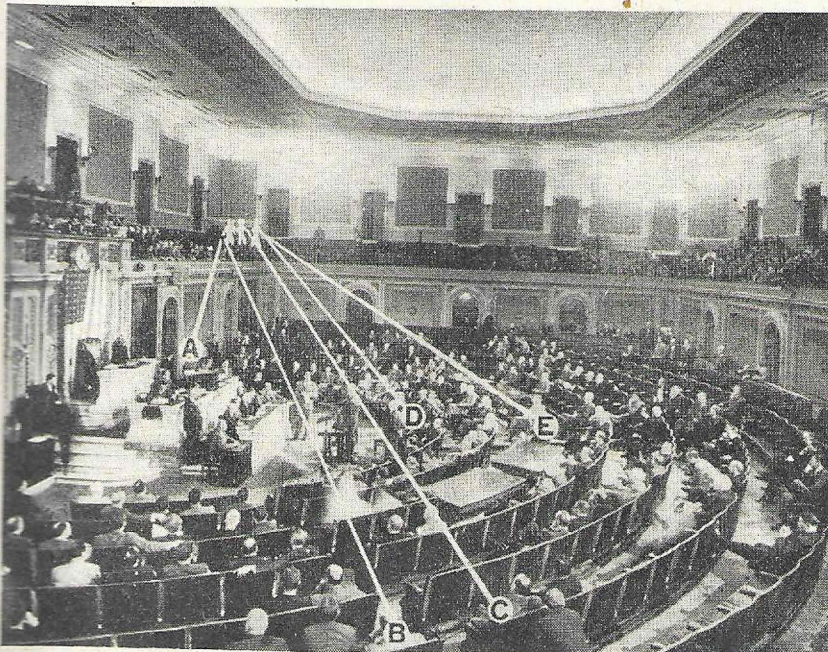
Bildbeilage zum Landecker Gemeindeblatt



**Meterhohe Sanddünen** zwangen in den dreißiger Jahren den Besitzer dieser Farm in Süd-Dakota, sein Land aufzugeben (Bild oben). Vor kurzem wurde dieser Betrieb in ein staatliches Meliorationsprojekt einbezogen und ist nun, durch den Anschluß an ein künstliches Bewässerungssystem und die Einführung von Sudangras als Deckgewächs gegen Erosion und Austrocknung wieder eine der fruchtbarsten und ertragreichsten Farmen in dieser Gegend geworden.



Mit einem Lächeln betreten die Besucher des Finanzamtes von Bad Honnurg das Amtsgebäude, seit „Kenner der Verhältnisse“ vor seinem Portal die Statue des „ehrliehen Steuerzahlers“ mit ausgekrempelten Hosentaschen aufgestellt haben. (Wie böse Zungen behaupten, vergeht ihnen das Lachen jedoch bald wieder.)



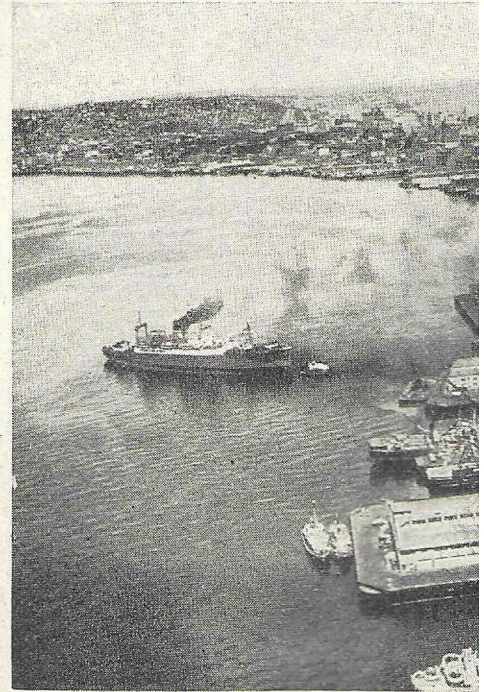
Im Rohbau fertiggestellt ist das erste amerikanische Düsenverkehrsflugzeug in den Boeing-Flugzeugwerken in Renton. Die Maschine, die ihren Jungfernflug im August absolvieren soll, wird die Strecke New York—London in sieben Stunden zurücklegen.

← Den Hergang des Attentats der portorikanischen Revolverhelden im US-Kongreß illustriert dieses Bild. Auf der Galerie die drei Schützen, im Parkett die Plätze der verwundeten Abgeordneten. Dieser verbrecherische Anschlag löste in Portoriko wie in der übrigen Welt heftige Empörung aus.

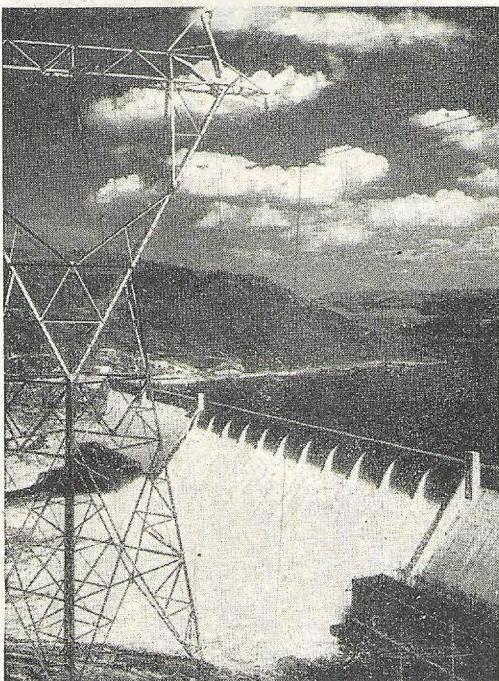
# Amerikanische Wirtschaft- BOLLWERK DES



„In einer freien Gesellschaftsordnung ist... mische Denken zu fördern, die wirtschaftlicher zu knüpfen und eine Atmosphäre zu schaffen für den wirtschaftlichen Fortschritt arbeiten... amerikanische Regierungschef die Grundziele hinzu: „Unsere Rüstungsanstrengungen verkörpern die Bereitschaft, das uns erlaubt, unser Produktionsniveau für die amerikanischen und westlichen Zwecken dienstbar zu machen.“ Obwohl ihm um die Zukunft der amerikanischen Wirtschaft geht, nicht in den Fehler der Selbstzufriedenheit verfallen werde, wenn es gilt, die wirtschaftliche Stabilität zu sichern. Bilder zeigen Amerikaner und ihre Arbeit. von Eisenhower zitierte „expansionsfreudig“ werden.



**Einen regeren Güteraustausch mit der Welt** will Präsident Eisenhower durch den Ausbau der Handelsschranken erreichen. Anders Westeuropa wird von einer Liberalisierung profitieren. Für die Arbeitskräfte der Industriezweige, die der ausländischen Konkurrenz nicht gewachsen sind, plant man Umschulungsaktionen und Übersiedlungsaktionen in Gebieten mit Mangel an Arbeitskräften.



↑ **Amerikanische Arbeiter**, wie sie hier nach Feierabend ein Werk verlassen, erzeugten — obwohl die Einwohner der USA nur sieben Prozent der Weltbevölkerung ausmachen — im Jahre 1953 etwa 75 Prozent aller Industriegüter. Der Beschäftigtenstand lag im Vorjahr um fünf Prozent über dem vom Jahre 1952 und erreichte damit eine Rekordhöhe.

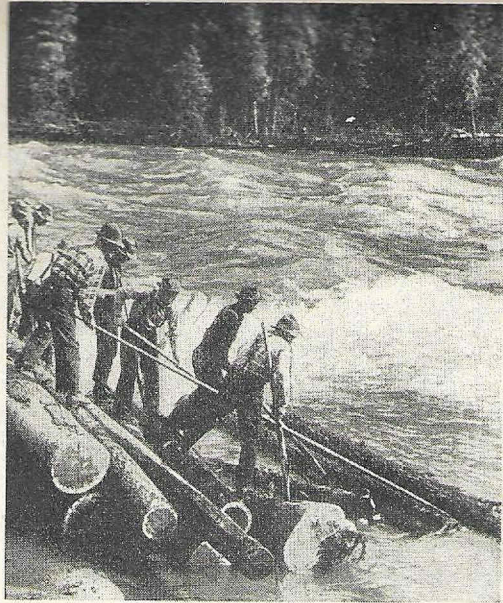
← **Den Bau von Kraftwerken**, Bewässerungsanlagen und Hochwasserschutzanlagen wird die Bundesregierung finanzieren, wenn dieser die Finanzkraft der Gemeinden und Einzelstaaten übersteigt. Für die Landwirtschaft bedeutet dies mehr und besseres Kulturland, für die Industrie billige Energie und für hunderttausende Werk tätige einen lange Zeit gesicherten Arbeitsplatz.

→ **Für 55 Millionen Kraftfahrzeuge** werden in allen Teilen der USA neue Straßen gebaut und alte verbessert. Die ständig zunehmende Motorisierung veranlaßt die Regierung, für den arbeitsintensiven Straßenbau Rekordsummen zu genehmigen.

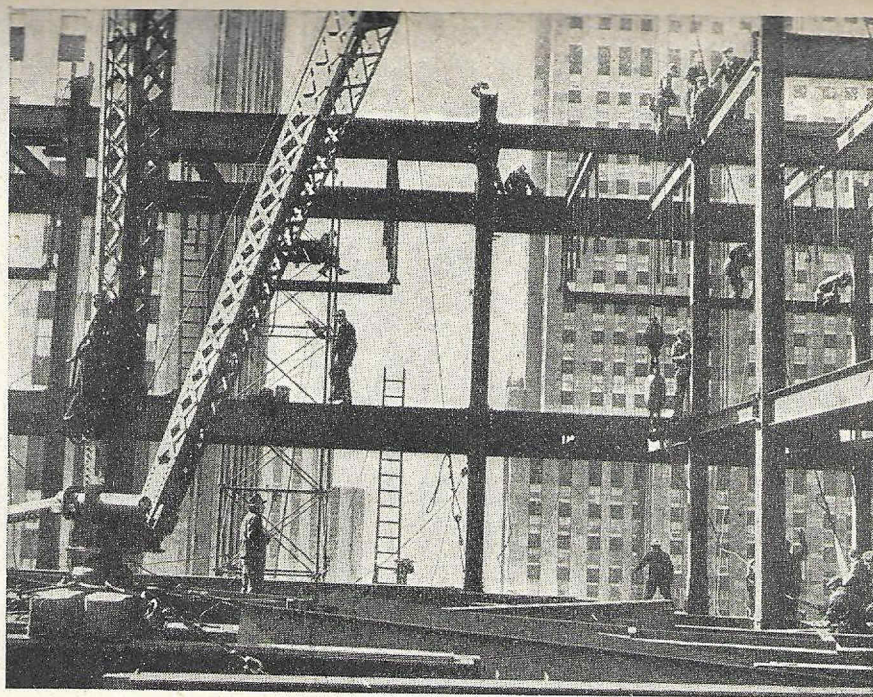


# ENS

ng, das ökonomische Ausland noch  
ne konstruktiv  
rten umriß der  
olitik und fügte  
l militärischer  
em Maß friedlich  
cherte, daß —  
ange sei — er  
ossen handeln  
ördern. Unsere  
die durch die  
haft“ gesichert



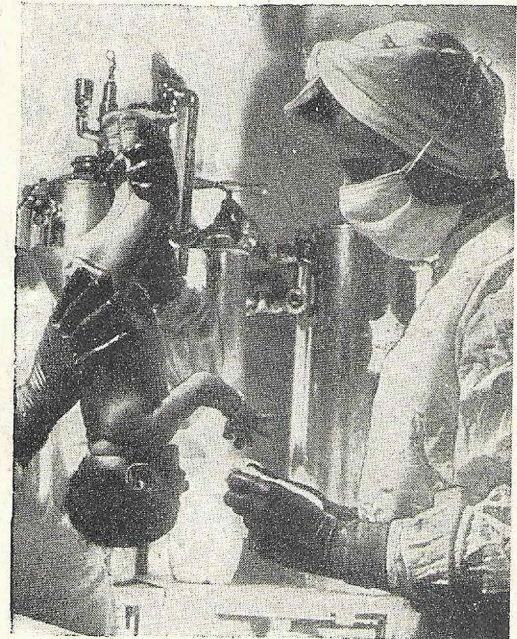
Die von der Industrie benötigten Rohstoffe finden sich zum Großteil im eigenen Land. Hier flößt man Holz zu den flußabwärts gelegenen Sägemühlen.



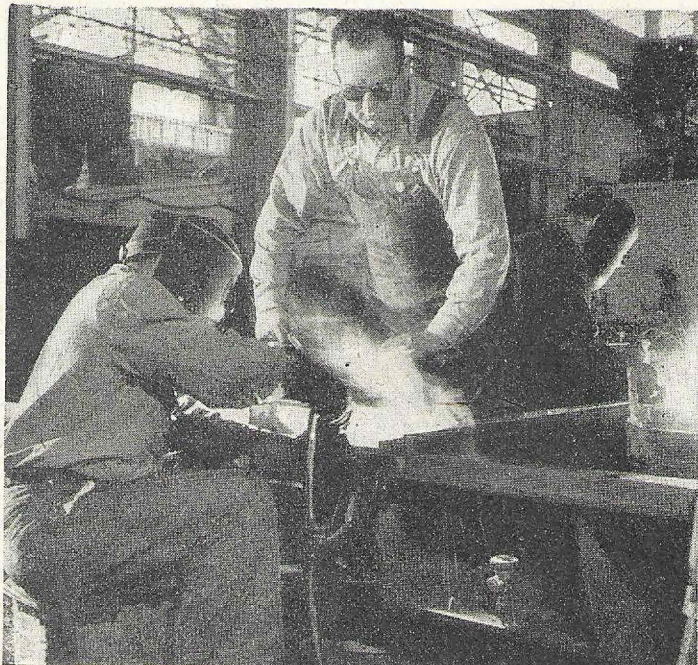
Die lebhaftere Bautätigkeit hält weiter an. Viele Industriezweige erweitern ihre Produktionsanlagen mit einem Kapitalaufwand von hunderten Millionen Dollar. An Wohnungen werden auch heuer wie im Vorjahr weit über eine Million neue Einheiten entstehen.



Alle neun Sekunden erfolgt eine Geburt, alle 21 Sekunden ein Todesfall. Unter Berücksichtigung der Ein- und Auswanderung vermehrt sich die Bevölkerung der USA alle 13 Sekunden um eine Person. Der ständig wachsende Konsumentenkreis ist eine weitere Triebfeder der US-Wirtschaft.



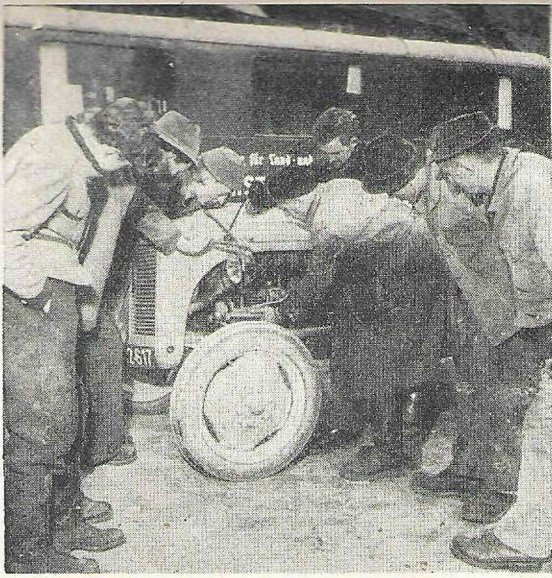
zialzeit →  
mehr als  
der ameri-  
kerung in  
chaft. Heute  
stiel nicht  
ürger, son-  
t außer-  
Exporte.



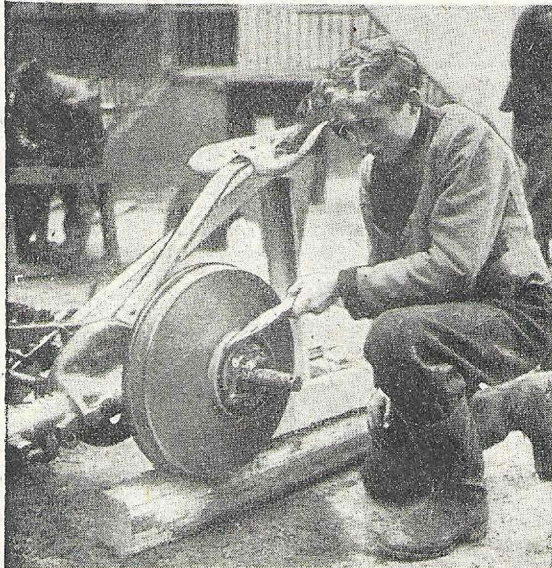
Gleich 17 Millionen anderen amerikanischen Werkstätigen sind auch diese Schweißer einer Lokfabrik Gewerkschaftsmitglieder. In den Vereinigten Staaten übernehmen die Gewerkschaften nicht nur den Schutz der Werkstätigen, sondern stehen auch im Kampf um erhöhte Produktion und Produktivität an führender Stelle.



Eine Steigerung der Kaufkraft der breiten Masse durch die kürzlich erfolgte Steuer-senkung, die rasche Bevölkerungszunahme sowie die günstige Preisgestaltung durch Massenfabrikation wirken sich im Handel günstig aus.



Die „Anatomie“ eines Traktors erläutert hier ein Fachlehrer des Maschinenwagens den Teilnehmern des Kurses aus Krieglach.

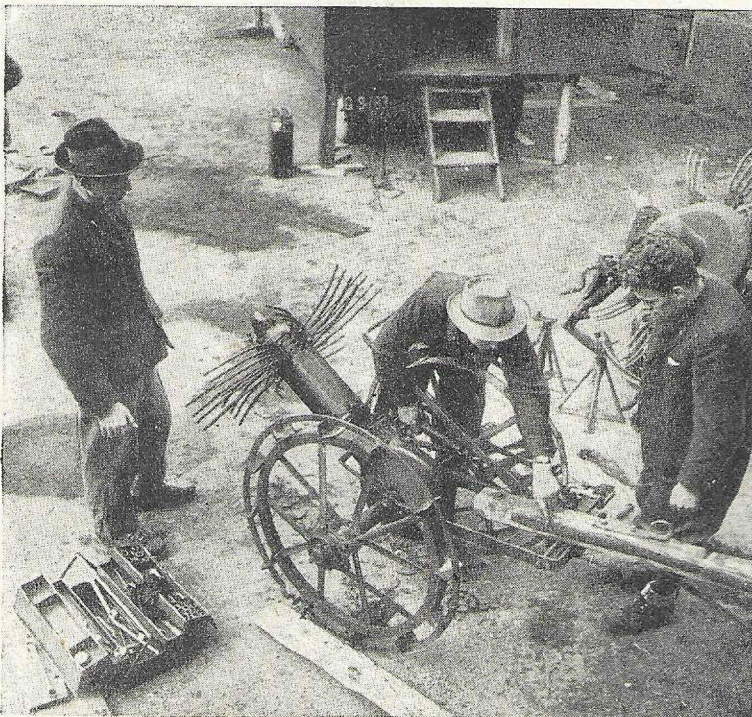


Einen Grasmäher brachte dieser Bauernsohn von daheim mit, um seine richtige Pflege und kleinere Reparaturen zu erlernen.

## G 9.783 kommt ins Dorf

Das Zentrum des Unterrichtsbetriebs ist der mit modernen Maschinen ausgestattete Werkstättenanhänger. In ihm lernen die Kursteilnehmer die richtige Handhabung der Werkzeuge für Reparatur- und Pflegearbeiten.

Wo immer der Maschinenwagen mit dem Polizeikennzeichen G 9783 des Beratungsdienstes für Landmaschinen in Steiermark auftaucht, ist er ein gern gesehener Gast. Es hat sich nämlich herumgesprochen, daß seine „Besatzung“ verlässliche Tipps auf Lager hat, wie man die Lebensdauer teurer Maschinen erhöhen und kleinere Reparaturen selbst ausführen kann.



Ein Kartoffelroder wird zerlegt, gereinigt, abgeschmiert und wieder zusammengesetzt. Dabei zeigt der Fachlehrer, wo das Gerät erfahrungsgemäß seine „Achillesferse“ hat, die bei der Pflege und Wartung besonders beachtet werden muß.



Klein-Inge nimmt ihre große Chance wahr und bittet das vor dem Maschinenanhänger versammelte Konsilium von Fachleuten, ihre Kenntnisse gleich einmal an Hand ihres havarierten Puppenwagens unter Beweis zu stellen.



**Friedhof Feuchten:**

Wenn mit Sehnen  
Unsere Tränen  
Fließen, Eltern, auf Euer Grab,  
Sendet drüben Euren Lieben  
Elternsegen mit herab.

**Friedhof Kaltenbrunn:**

Unser Heim steht einsam und verlassen,  
Trauer weht von jedem Eingang her.  
Kaum vermag das Herz sich recht zu fassen,  
Denn die Teure Ältern sind nicht mehr.

**Friedhof See:**

Nun ruhe sanft in Gottes Frieden,  
O lieber, guter Vater, Du!  
Nicht am Grabstein kann man's lesen,  
Wie Du Vater uns gewesen.

**Friedhof Galtür:**

Die Todesstunde schlug zu früh,  
Doch Gott, der Herr, bestimmte sie.  
Mama, nicht mehr bist Du bei uns!  
Immer noch sprichst Du zu uns!  
Immer noch segnest Du uns!  
Mama, wir folgen Dir immer noch.

**Friedhof Mathon:**

Zu früh riß Dich von den Deinen  
Des Gottesengels kalte Hand.  
Zu früh klagen Deine Kleinen  
Um Dich an Deines Grabes Rand.  
O blicke segnend auf sie nieder,  
Dein Schutzgeist möge sie umwehn,  
Bis sie die teure Mutter wieder  
Im Lande der Verklärten sehn.

Sehr nüchtern dagegen ist der Spruch auf der Totenkapelle im Friedhof in Tösens aus dem Jahre 1870, der dem Jungesellen Wendelin Peer gilt:

In den blühenvollsten Jahren  
haschte ihn des Todes kalte Hand.  
Und dahingestreckt auf die Bahre  
floh er in das selige Vaterland.

Dr. Alois Moritz

**Wo stammt der Ausdruck her?**

Er hat es faustdick hinter den Ohren ... Sie wirken wie die reinsten Unschuldslämmer, harmlos blickende Typen, hinter denen kein Mensch jenen Grad von Listigkeit und Schläue vermutet, die sie dennoch besitzen. Sie haben es eben „faustdick hinter den Ohren“. — Ja, was denn nur? Sehen wir doch einmal nach, was da so Außergewöhnliches gewachsen ist. Gemeinhin sitzt in dieser Gegend bei den Menschen das Kleinhirn. Nach der von dem Arzt Franz Joseph Gall aufgestellten Schädellehre sollen besondere Hervorwölbungen am Schädel auf besondere Fähigkeiten und Eigenschaften im Menschen schließen lassen. Da im Gehirn das Organ der Schläue in unmittelbarer Nähe des Ohres sitzt, scheinen bestimmte Auswölbungen an dieser Stelle dem Ausdruck rechtzugeben, daß, wer es faustdick hinter den Ohren hat, ein besonderer Fuchs ist.

Ein rechter Einfaltspinsel ... Es ist nicht eben beglückend, auf solche Weise titulierte zu werden: „Das ist mir ein rechter Einfaltspinsel!“ Ein Dummkopf, ein Tropf, eben ein Jemand,

mit dessen Verstandeskräften es nicht zum besten bestellt ist und der in seiner Einfalt als rechter Pinsel gilt. Ein Pinsel, nun, eben ein untergeordnetes Werkzeug in der Hand des Malers, gerade nur gut genug, von ihm hin und her gezogen, eben dienend, gebraucht zu werden. Mangel an Verstand, Verlegenheit, kindische Schüchternheit, das sind die Eigenschaften, die manche Menschen zu bloßen Werkzeugen in der Hand anderer werden lassen, die sie herumschwingen, als wären sie gerade gut genug, ihnen die Wände zu kehren und den Schmutz allenthalben abzuputzen.

*Es ist kein gutes Haar an ihm ...* Er taugt ganz und gar nichts, besagt diese bekannte Redensart, die, wie so viele andere, dem Gebiet der Jagd entnommen ist. In ihrer ursprünglichen Bedeutung bezieht sie sich auf den Balg des Fuchses, dessen Pelz nur in der Zeit vom November bis zum März ein gutes „Rauchwerk“ liefert. Bei räudigen Füchsen geschieht es mitunter, daß ihnen ein Teil der Haare ausfällt und sich auf der Haut eiternde Bläschen bilden, ein wenig erfreulicher Anblick. Da kann man dann mit Fug und Recht sagen: „Es ist kein gutes Haar an ihm.“ Martin Luther sagte einmal in seiner volkstümlichen Art: „Wo Haut und Haar böse ist, da wird kein guter Pelz aus.“

*Sich auf dem Holzweg befinden.* Es passiert einem jeden nur zu oft: man verfolgt irgend eine Absicht, aber siehe da, man hat sich getäuscht, ist einem Irrtum verfallen. Man befindet sich auf „dem Holzweg“. — Mitten im Walde begegnet man ihnen, diesen vermaledeiten „Holzwegen“. Sie beginnen breit und überzeugend, tiefe Wagenspuren haben sich eingegraben, und man ist sicher, auf dem richtigen Wege zu sein. Aber da hört er mitten im schönsten Dickicht auf. Holzfäller waren hier an der Arbeit, die sie manchmal weit ins Herz des Waldes hineinführte. Ihre Fuhrwerke haben die Wagenspuren gegraben, die da aufgehört, wo sie gearbeitet haben. So sind wir „auf den Holzweg“ geraten und müssen wieder zurück.

*Aufgedonnert sein ...* Zuviel Firlefanz in der Kleidung, ein Übermaß an Putz und Tand, was mag dieses lächerliche Gebaren einer kleinen Frau ohne Selbstkritik mit der Naturgewalt des Donners zu tun haben? Dem germanischen Gott des Donners, Thor, war der Thorstag (Donnerstag) als religiöser Feiertag geweiht; wegen seiner Heiligkeit werden daher heute noch die meisten kirchlichen Prozessionen an Donnerstagen abgehalten. Ihm zu Ehren schmückte man sich an diesem Tage festtäglich, trug man sich „donnermächtig“, woraus dann „aufgedonnert“ wurde. Das kann nun freilich die kleine Frau Meier mit dem Blumenbeet auf dem Kopf, dem geschnurrten Pompadour und ihrem gezierten Stöckelgang nicht ahnen, daß sie in ihrem Aufzuge eigentlich einem heidnischen Gott auf ihre Weise huldigt ...

*Einen anschwärzen ...* In unserer europäischen Vorstellung ist schwarz von jeher gleichbedeutend mit dunkel, der Nacht, der Finsternis als dem Reich des Bösen, des Teufels angehörig, während wir alles Weiße dem Unschuldigen, dem Bezirk des Lichtes, der Engel zuteilen. Wer jemanden „anschwärzt“, will selber weiß erscheinen, sich abheben vom Angeschwärzten in schwarz-weißem Kontrast. Jemanden anschwärzen, das heißt, jemanden schlecht machen, jemanden verleumdern, schließt immer den Versuch in sich, jenen zu erniedrigen, um diesen zu erhöhen, einen schwarzen Teufel zu malen, um selber ein weißer Engel zu werden. Vertrackte Schwarz-Weiß-Malerei: noch immer ist dieser Versuch schiefgegangen!

**Ein interessanter Versuch**

*Auch Ihr Auge ist an einer Stelle blind!* — Es handelt sich hierbei um den sogenannten „gelben Fleck“. In unserem Blickfeld ist tatsächlich ein Loch festzustellen. An einer Stelle der

Netzhaut, auf der sich die bunte Welt spiegelt, laufen die zum Hirn führenden feinen Nervenfasern in einem Bündel zusammen. An dieser Stelle nun, an der die feinen, lichtempfindlichen Sehzellen fehlen, ist unser Auge blind. Der Nachweis läßt sich leicht führen:

Wir stellen zwei mittelgroße Gegenstände (etwa in der Größe eines Apfels) in etwa zwei Meter Entfernung in einem Abstand von 50 cm voneinander auf. Nun schließen wir das linke Auge, richten den Blick des rechten auf den linken Gegenstand und werden dann feststellen, daß der rechte Gegenstand verschwunden ist. Die von diesem ins Auge reflektierten Lichtstrahlen fallen nämlich gerade auf die blinde Eintrittsstelle des Sehnervs. Daß wir dieses Loch im Sehfeld noch nicht wahrgenommen haben, liegt daran, daß wir nichts vermissen, wo wir niemals etwas gesehen haben.

### Ca. 800 kg gutes Heu zu verkaufen

Adresse i. d. Druckerei Tyrolia

**I Gußradiator** (8 Glieder), 2 Stahlblechradiatoren (13 u. 10 Glieder) samt versch. Zubehör zu verkaufen. Adresse i. d. Druckerei Tyrolia

Fast neues **BIENENHAUS** in Schnann für 20 Stöcke zu verkaufen oder zu verpachten. Franz Pleifer, Schnann 47

**DKW RT 100,** in sehr gutem Zustand, preiswert abzugeben. Adresse in der Druckerei Tyrolia

Brauner gefütterter Damen- **Lederhandschuh** bei der Leppich - Rede (Hauptschule) am 12. März verloren. Bitte gegen gute Belohnung beim Fundamt abgeben.

Große **Küchenkredenz** gut erhalten, wegen Raummangels billig abzugeben. Adresse in der Druckerei Tyrolia

## Beachten Sie bitte das beiliegende Flugblatt

über den kostenlosen

### Näh - Anleitungskurs

im Gasthof SCHROFENSTEIN LANDECK (Saal)

am Freitag, den 2. April 1954

u. Samstag, den 3. April 1954

Allen Interessenten wird dabei die vielfache Verwendbarkeit der sehr beliebten, guten

## Jax - Nähmaschinen

ganz unverbindlich vorgeführt.

Jax - Nähmaschinen - Bezirksvertretung

**LUDWIG HARRER, LANDECK**  
TELEPHON 463

**Bodenseeegend!** 2 gelernte **Maler** werden zum sofortigen Eintritt gesucht.  
**Fa. Dietrich-Klocker, Malereibetrieb, Bregenz**

### DANKSAGUNG

Anlässlich des Heimanges unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Frau

## *Maria Stenico geb. Peruzzi*

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß wir außerstande sind, jedem einzelnen persönlich zu danken. Wir bitten, den Dank auf diesem Wege entgegenzunehmen.

Unser persönlicher Dank gilt der hochwürdigen Geistlichkeit, den H. H. Stadtpfarrer Aichner und Kooperator Steidl für die vielen Krankenbesuche, Herrn Prim. Dr. Schönherr und Herrn Dr. Stettner für die aufopferungsvolle ärztliche Betreuung, sowie der Familie Agnes Kraxner für die stete Hilfsbereitschaft und nicht zuletzt den Barmh. Schwestern des Krankenhauses Zams für die liebevolle Pflege. Den vielen Teilnehmern am letzten Gange, den Kranz- und Blumenspendern sowie für die Beileidsbezeugungen aus nah und fern ein herzliches „Vergelt's-Gott“.

Landeck, 24. März 1954.

**Die tieftrauernden Kinder**

## Große Sendung

der neuesten und besten

### MARKEN - FAHRRÄDER

eingetroffen. Sehr günstige Ratenzahlungen bei

**LUDWIG HARRER, LANDECK**  
TELEPHON 463

## Gründen Sie sich eine Existenz

Altes Versicherungs-Institut bietet Ihnen gutbezahlte Arbeitsplätze als Bezirksleiter oder Inkassanten. In Frage kommen die Bezirke:

Reutte, Landeck, Ötztal, Silz, Wipptal, Stubaital, Rattenberg und Wörgl.

Geboten werden Fixum, Reisespesen, Höchstprovisionen, evtl. Motorisierung, Eilangebote unter „4513“ an

**Reklamebüro Novitas, Innsbruck.**

Zu

## Erstkommunion und Firmung

Dunkle Knabenanzüge ..... ab S 240.—  
dazu passende weiße Hemden und Schuhe

Große Auswahl an weißer Seide und Stoffen in Vistra und Halbwole, geeignet für Kommunion- und Firmungskleider.

Schöne Garnituren, Strümpfe, Handschuhe in Weiß, sowie Kränzchen, weiße Schuhe in Leinen und Leder in jeder Größe.

Für die Mütter zum Ehrentag ihrer Kinder sehr dezente Blusen in reicher Auswahl neu eingetroffen, preiswert wie alles bei

**MARIA ERHART**

LANDECK

das Kaufhaus, das immer Ihr Vertrauen rechtfertigt!

**Foxinette** zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

Gebrauchtes **Tischklavier** günstig zu verkaufen. Adresse in der Druckerei Tyrolia

**Lichtaggregat** 25 A, günstig zu verkaufen. Franz Moser, Schönwies

**Haushälterin** für frauenlosen Haushalt, 2-3 Tage wöchentlich gesucht. Näheres zu erfragen an Samstagen im Gasthaus Stern, Landeck

## Kostenlose Vorführung

der neuesten **Schwerhörigen - Apparate**  
**LANDECK**, Hotel „Schwarzer Adler“ 2. 4. 54 v. 10-18 Uhr

*Neuroth - Hörhilfen*

Ältestes Fachgeschäft Österreichs, Wien 6, Mariahilferstr. 1/d. - Krankenkassenzuschüsse bis S 1000.-  
Bequeme Teilzahlung. Schriftl. Beratung über Anfrage.

*Ihr UKW-Berater:*

**RADIO Hubert Probst**  
Landeck (Gerberei) - Ruf 467

**RADIO Apparate** aller Marken  
**Reparaturen**

prompt und billig

Modernste Schallplatten - Günstige Teilzahlungen

**Echte keramische Fliesen sind billiger, haltbarer und schöner als alle**

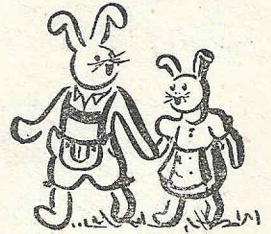
Arten von Imitationen. Das heimische Fachgeschäft

**Otto Walser**

Landeck, Lötzweg 6

beliefert Sie prompt u. preiswert.  
Beratungen jederzeit kostenlos.

# Denken Sie jetzt schon an Ostern!



## Lederhosen

sind praktische und immer gern gesehene  
**GESCHENKE**

**Kurze Lederhosen**, sorgfältige Ausführung, gute Paßform:

	Für Kinder:	Für Erwachsene:
Spaltleder Ia	ab S 68.—	ab S 198.—
Spaltleder IIa	ab S 50.—	ab S 150.—
Kalbleder Ia	ab S 98.—	ab S 288.—

**Leder-Kniehosen**, äußerst strapazfähig,  
für jedes Wetter: für Kinder ab S 160.—  
für Erwachsene ab S 350.—

Auch Hosen in Wild- und Laponia (Rind- usw)- Leder auf Lager. Unsere Lederhosen sind aus bestem Rohmaterial eigener Erzeugung hergestellt, daher so preiswert und solid. Ihrem werten, unverbindlichen Besuch sieht gerne entgegen:

## JOSEF ALOIS PROBST, LANDECK - Ruf 467

GERBEREI UND LEDERHANDLUNG

**Schlafstelle mit Verpflegung** billig zu vergeben.  
Frächtere Schmid, Landeck, Marktplatz 5

## Wohn- oder Werkstatt-Baracke,

4x6 m, mit Blechdach, sofort verkäuflich.

Modenhaus Huber, Landeck



Ein Heimkehrer sucht als schwarzer Passagier alle Flüchtlingssammelstellen nach seiner Jugendliebe ab — Lebensschicksale zwischen gestern und heute:

### Verschmähte Liebe

Mit Heidemarie Hatheyer, Carl Raddatz, Gunar Möller u. a.

Freitag, 26. März um 8 Uhr  
Samstag, 27. März um 5 und 8 Uhr

Gefährliche Abenteuer mit aufständischen Eingeborenen in Indien:

### Donner in Fernost

Mit der großen Besetzung: Alan Ladd, Deborah Kerr, Charles Boyer, Corinne Calvet u. a.

Sonntag, 28. März um 2, 4, 6 und 8 Uhr  
Montag, 29. März um 8 Uhr

Polizei und Gangster kämpfen um eine wichtige Zeugin — Überfall im Nachtexpress!

### Um Haaresbreite

Mit Charles McGraw, Marie Windsor, Jaqueline White u. a.

Dienstag, 30. März um 8 Uhr

Das menschlich packende Thema um Tschairowsky's große Liebe im Film:

### Es war eine rauschende Ballnacht

Mit Zarah Leander, Marika Röck, Hans Stüwe, Leo Slezak, Aribert Wäscher u. a.

Mittwoch, 31. März um 8 Uhr  
Donnerstag, 1. April um 8 Uhr

Voranzeige: **Der Held von Burma** ab 2. April

## SANNWALD-Wolldecken

*Ich führe nur erste Ware*

(fehlerfrei)

zu meinen bekannt günstigen Preisen und

zu derzeit **äußerst bequemen Teilzahlungen** (nach Vereinbarung).

Nützen Sie diese gute Gelegenheit!

Unverbindl. Besichtigung jederzeit erwünscht.



**LANDECK - PIANS**  
VORARLBERGER BAUMWOLLWAREN - U.  
RESTENVERKAUF

**An eine Wohnpartei!**

Postporto bar bezahlt.

*Einladung!*

Zum großen **GRATIS**

# Probewaschen

mit den elektrischen

## Haushalt-Waschmaschinen HOOVER u. SCHARPF

bei

Radio Fimberger Landeck  
Ausstellungsraum Maisengasse

Jeden Montag

von 14 — 18 Uhr

und

Gasthaus Carnot, Bruggen

Dienstag, 30. März 1954

von 14 — 18 Uhr

Gasthaus Hirschen, Perjen

Mittwoch, 31. März 1954

von 14 — 18 Uhr

Gasthaus Hofer, Perfuchs

Donnerstag, 1. April 1954

von 14 — 18 Uhr

Gasthaus Haueis, Zams

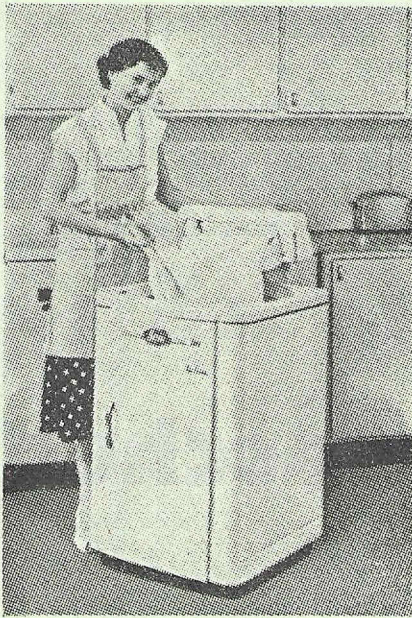
Freitag, 2. April 1954

von 14 — 18 Uhr

Bitte bringen Sie selbst ca. 1 1/2 kg schmutzige Wäsche mit. Ich zeige Ihnen den Erfolg. Bitte kommen Sie recht zahlreich!

IHR

*Radio Fimberger, Landeck*



## Der Wunsch jeder Hausfrau!

Die Elektro - Waschmaschine erspart Ihnen die schwerste Arbeit. Sie wäscht sauber und schnell. Sie macht den Waschtage zum Vergnügen.

### **HOOVER - Standard**

ist eine erstklassige Waschmaschine ohne Heizung. Sie brauchen dazu einen Boiler oder Waschkessel, um das heiße Wasser zu bereiten. Dafür kostet sie nur

**S 3.500.—**

### **SCHARPF HW 50 E**

ist eine Waschflügelmaschine mit elektrischer Heizung. Sie wäscht ca. 2 1/2 kg in 10 Minuten und kocht selbst. Sie brauchen dazu weder Boiler noch Waschkessel. Sie kostet

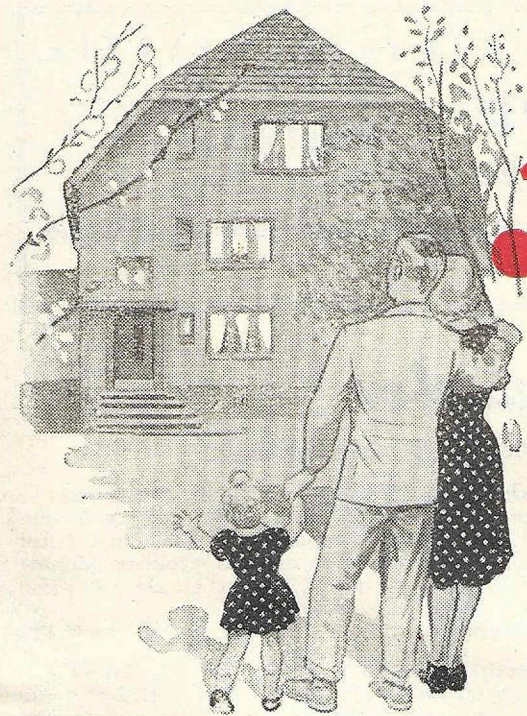
**S 4437.—**

### **KAUFMÖGLICHKEITEN:**

Marke	Kassa	Anzahlung	12 M. - Raten à
HOOVER	3500.—	700.—	266.—
SCHARPF	4437.—	937.—	332.50

Offiz. Verkaufsstelle:

**Radio Fimberger, Landeck** RUF 513



# Es geht um

# Millionen!

## Das ist von eminenter Bedeutung!

Die Gewinner von schon 20.000 oder 30.000 Schilling können, wenn sie die 70% Hypothek in Anspruch nehmen, ein Bauvorhaben von 66.000 oder 100.000 Schilling kurzfristig durchführen, was einer Verdreifachung des Gewinnkapitals gleichkommt!

Eigentümer eines schmucken Häuschens zu werden ist für Teilnehmer der österreichischen Klassenlotterie keine Seltenheit, sondern sogar sehr aussichtsreich.

Trotzdem, ob der Gewinn für ein Eigenheim oder eine Wohnung, fürs Geschäft oder für eine Reise verwendet wird, ist letzten Endes Sache des einzelnen.

Wichtig bleibt der Gewinn! Denn erst dann ist die Erfüllung vieler Wünsche möglich.

## Neue Planung

### Eigenheim durch ein Klassenlos

Mehr denn je wünschen sich die Menschen heute Ruhe und Ordnung. Nach den bitteren Erfahrungen der vergangenen Jahre ist das nur allzu verständlich. Durch das rastlose Bemühen der verantwortungsvollen Behörden, dank der unermüdeten Arbeit der österreichischen Bevölkerung ist die Stabilität unserer Währung gefestigt und damit unsere Wirtschaft in geregelte Bahnen gelenkt worden. Unsere Lebensverhältnisse haben sich in erfreulichem Maße gebessert. In einem Punkte kann man allerdings noch immer bei uns — und nicht nur bei uns! — die bittersten Erfahrungen machen: beim Wohnungsproblem. Betrachtet man dieses Problem global, dann kann man wohl sagen: die Sehnsucht von Millionen gilt ordentlichem Wohnen.

Die große Frage lautet:

### Wer bezahlt die Baukosten?

Jeder einigermaßen vernünftige Wunsch ist aber auch da erfüllbar. Und somit auch der eines eigenen Heimes. Man darf nur nicht allzu unbescheiden sein und unbedingt ein Schloß besitzen wollen. Doch selbst das liegt noch immer im Bereich der Möglichkeit, die die 58. Klassenlotterie bietet, denn der Haupttreffer von

### 1 Million Schilling

dürfte auch dazu ausreichen.

Da jedoch in dieser Lotterie weit mehr als die Hälfte aller Lose gewinnt und sehr viele Treffer

### S 10.000.— bis S 100.000.— und darüber

erzielen, ist es wohl von allgemeinem Interesse, wenn die sich daraus ergebenden Perspektiven, ein Eigenheim zu erwerben, erörtert werden.

Die öffentlichen Sparkassen Österreichs finanzieren mit einer 70% Hypothek, bei Bindung von nur 30% Eigenmittel, und Erfüllung der üblichen Bestimmungen, den Bau, Kauf, Zu- und Umbau von Wohnhäusern.

## PLANAUSZUG

zur Verlosung gelangen:

1	Haupttreffer zu S	1.000.000.—	= S	1.000.000.—
1	„	zu S	300.000.—	= S 300.000.—
2	„	zu S	150.000.—	= S 300.000.—
1	„	zu S	140.000.—	= S 140.000.—
1	„	zu S	130.000.—	= S 130.000.—
1	„	zu S	120.000.—	= S 120.000.—
4	„	zu S	100.000.—	= S 400.000.—
4	„	zu S	80.000.—	= S 320.000.—
4	„	zu S	70.000.—	= S 280.000.—
2	„	zu S	60.000.—	= S 120.000.—
2	„	zu S	50.000.—	= S 100.000.—
5	„	zu S	40.000.—	= S 200.000.—
9	„	zu S	30.000.—	= S 270.000.—
100	Sonderprämien zu S	10.000.—	= S	1.000.000.—
			usw. usw.	
insgesamt		S 34.160.000		

## Und es gibt genügend Gewinne!

Obenstehender Planauszug läßt am besten die vielfältigen Gewinnmöglichkeiten der neuen Lotterie erkennen:

Besondere Vorteile zeichnen sie aus. Alle 14 Tage ist Ziehung! Jeder Losnummer ist die Chance eines fünfmaligen Gewinnes geboten.

### 100 Sonderprämien zu je S 10.000.—

also eine weitere Million, können auch Sie gewinnen. Verschenken Sie daher kein Vermögen, dessen Verlust Sie bitter bereuen müßten! Erwerben Sie ein Los! Heute noch!

$\frac{1}{8}$  S 20.—,  $\frac{1}{4}$  S 40.—,  $\frac{1}{2}$  S 80.—,  $\frac{1}{1}$  S 160.—

Wer sein Geld klug und vorsorglich anlegt, der kann daraus die größten Vorteile ziehen.

Noch immer hat der Satz seine Gültigkeit: Eigener Herd ist Goldes wert. Oder besser: Eigener Herd, ist ein Klassenlos wert.

## Der kosmische Ratgeber

Glücksnummernserien, die für das jeweilige Horoskop abgestimmt wurden.

### Widdermenschen, geb. 21. März bis 19. April.

Das neue Jahr ist aussichtsreich und voll angenehmer Überraschungen. In den Monaten März und April sollten die ersten Entscheidungen für die kommenden, günstigen Monate getroffen werden. Es ist wichtig, ein Ziel fest vor Augen zu behalten.

Glücksnummernserien: 2.951 bis 3.650, 46.101 bis 46.175.

### Stiermenschen, geb. 20. April bis 20. Mai.

Der Start ins neue Jahr brachte manchen „Schönheitsfehler“. Deshalb sollte man sich nicht kränken. Die richtige Abschätzung der Situation wird die Regelung privater und geschäftlicher Angelegenheiten erleichtern.

Glücksnummernserien: 676 bis 975, 61.601 bis 61.700.

### Zwillingsmenschen, geb. 21. Mai bis 20. Juni,

sollen sich heuer von allzu trüben Gedanken und vom Mißtrauen befreien. Nur so können sie Erfolg haben. Im Juli, vielleicht schon im Juni, wird ein sehnlicher Wunsch in Erfüllung gehen.

Glücksnummernserien: 14.451 bis 14.500, 63.201 bis 63.300.

### Krebsmenschen, geb. 21. Juni bis 22. Juli,

bringt das Jahr 1954 viel Erfolg! Die Wolken vergangener Jahre sind vorübergezogen. Im Mai können sie ein unerwartetes Glück erleben. Jetzt heißt es, alles dazu beizutragen.

Glücksnummernserien: 16.776 bis 16.825, 33.401 bis 33.450.

### Löwenmenschen, geb. 23. Juli bis 22. August,

erleben auch in diesem Jahr viel Erheiterndes. Humor und gute Laune bewahren, ist auch weiterhin das Beste. Immer die Initiative ergreifen, damit der Geldbeutel gefüllt bleibt.

Glücksnummernserien: 1.851 bis 1.925, 49.901 bis 50.000.

### Jungfrauenmenschen, geb. 23. August bis 22. September,

stehen besonders im Frühjahr vielen praktischen Problemen gegenüber. Die Entscheidung wird bei angeborener Intelligenz nicht schwer fallen. Ein geheimer Wunsch kann jetzt Bedeutung gewinnen. Namentlich der Juli birgt günstige Konstellation.

Glücksnummernserien: 29.851 bis 29.900, 44.526 bis 44.550.

### Waagemenschen, geb. 23. September bis 22. Oktober,

müssen zu Beginn des Jahres mit argen Enttäuschungen rechnen. Meinungsverschiedenheiten bereiten bittere Stunden. Es ist daher wichtig, sich ganz dem Licht und damit dem Glück zuzuwenden. Nur so werden sich alle Probleme vorteilhaft lösen.

Glücksnummernserien: 21.576 bis 21.600, 61.701 bis 61.800.

### Skorpionmenschen, geb. 23. Oktober bis 22. November,

müssen die Fehler des Vorjahres endlich unterlassen. Verzagtheit und Furcht führen zu keinem Erfolg. Die Gelegenheit, über den engen Rahmen hinauszuwachsen, ist heuer sehr günstig. Der feste Vorsatz und ein wenig Energie wirken sich vorteilhaft aus. Im April und Mai sollte man besonders wagemutig sein.

Glücksnummernserien: 11.226 bis 13.525, 38.001 bis 38.025.

### Schützemenschen, geb. 23. November bis 22. Dezember.

Langjährige Freundschaft wird noch mehr gefestigt. Liebesleute gehen frohen Stunden entgegen. Ein leichter Schatten im März wird durch die erfolgreichen Monate Mai und Juli rasch verdrängt. Versuchen sie mit ihren Gefühlen ins Klare zu kommen.

Glücksnummernserien: 5.401 bis 6.925, 43.101 bis 43.125.

### Steinbockmenschen, geb. 23. Dezember bis 20. Jänner,

fassen in diesem Jahr am besten die Gelegenheit beim Schopf. Die Zeit vom März bis Juni sollte gut gerätzt werden. Sich den Anforderungen der kommenden Monate gewachsen zeigen, darauf kommt es jetzt an. Nachgiebigkeit könnte Wunder wirken und raschen Erfolg bringen.

Glücksnummernserien: 28.876 bis 28.925, 57.951 bis 57.975.



**Was tun?**  
**Geh' trotzdem nicht am Glück vorbei!**

### Wassermannmenschen, geb. 21. Jänner bis 19. Februar.

Eine amüsante Begebenheit und eine gute Nachricht leiten, nach einem vorherigen Entschluß, der nie bereut werden braucht, den Juni ein. Auch der Oktober ist den Unternehmungen günstig. Das eigene Herz gibt einige Rätsel auf, doch sollte man darüber nicht beunruhigt sein.

Glücksnummernserien: 24.776 bis 24.900, 53.326 bis 53.400.

### Fischmenschen, geb. 20. Februar bis 20. März,

mögen auf klare Situationen besonders bedacht sein; dies gilt für private und geschäftliche Belange. Nur so werden unangenehme Zwistigkeiten vermieden. Jedenfalls wird das Jahr 1954 eines der besten werden und Glück bringen.

Glücksnummernserien: 9.626 bis 10.575, 39.901 bis 39.925.



**GESCHÄFTSAUFTRAGSBILDE**

Gebühr beim Empfänger einheben

30 9  
Marke  
oder  
keine Marke

An die

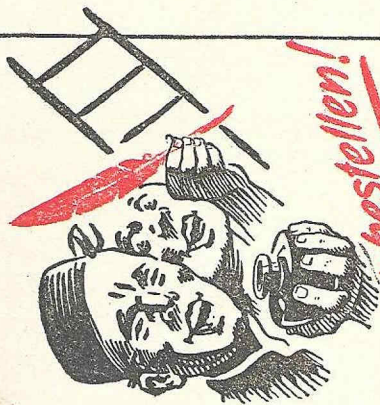
Geschäftsstelle der österr. Klassen-  
lotterie

**J. PROKOPP**

Losversand für die Bundesländer

**WIEN VI/56**

Mariahilferstraße 29



*Rasch bestellen!*

**BESTELLKARTE**

Zur 1. Klasse der neuen österr. Klassenlotterie bestelle ich:

..... **Achtellose à S 20.—** .....

..... **Halbe Lose à S 80.—** .....

..... **Viertellose à S 40.—** .....

..... **Ganze Lose à S 160.—** .....

und werde zur Wahrung meiner Gewinnrechte noch vor der Ziehung mit Erlagschein bezahlen.

Nummernserie meines Horoskops Nr. ....

Name: .....

Adresse: .....

I II 3  
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z